

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/10

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Kontaktaufnahme an der Infotheke als erster Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger erfolgt mit der entsprechenden Wertschätzung jedem gegenüber	lfd.	I/10
Leicht verständliche und gut lesbare Beschilderung / Leitsystem	lfd.	I/10
Sehbehindertengerechte, taktile Ausführung eines Aufzuges im Rathaus	umgesetzt	I/10, I/26
Behindertengerechte Ausstattung der Arbeitsplätze an der Infotheke (Head-Set, höhenverstellbare Tische, Spezialbürostuhl, Vergrößerungsgerät, Sprachausgabe)	umgesetzt	I/10, I/26
Herunterfahren der Scheibe am 2. Arbeitsplatz an der Infotheke möglich, um Rollstuhlfahrer/n/innen einen direkten Kontakt auf gleicher Höhe ermöglichen zu können	umgesetzt	I/10, I/26
Gute Besetzung der Infotheke, um Hilfestellung bei der Orientierung, Auskünfte (fachamtsbezogen und allgemein, z.B. auch zu Öffnungszeiten) gewährleisten zu können	lfd.	I/10
Zugangsmöglichkeit von Behinderten und Migranten zur Ausbildung (wird im Rahmen der Ausschreibung besonders erwähnt)	lfd.	I/10, Ausbildungsbeauftragte in Kooperation mit PR
Hinweis in Stellenausschreibungen, dass Schwerbehinderte bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt werden.	lfd.	I/10 in Kooperation mit Schwerbehindertenvertretung

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/10

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Einladung aller schwerbehinderten/gleichgestellten Stelleninteressierten zum Vorstellungsgespräch	lfd.	I/10
Leidensgerechte Ausstattung der Arbeitsplätze (höhenverstellbare Schreibtische, spezielle Bürostühle, Softwaremodifikationen usw.)	lfd.	I/10
Die städtische Homepage ist seit der Neugestaltung barrierefrei. Sie wird laufend den Entwicklungen angepasst.	lfd.	I/10, Behindertenbeirat
Die stadt. Broschüren und Flyer werden zentral betreut. Hierbei wird auf Barrierefreiheit geachtet.	lfd.	I/10, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/14

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
MitarbeiterInnen mit Behinderung - Die Aufgabenstellungen und die Durchführung der Aufgaben werden einschränkungsgerecht vorgenommen.	lfd.	I/14
Das BPA prüft seit einigen Jahren den Jahresabschluss des Vereins „Freizeitgemeinschaft Behinderte / Nichtbehinderte“ - Bei den Prüfungen werden auch Prozesse betrachtet und dazu Empfehlungen abgegeben. Diese Arbeiten müssen natürlich auch die besonderen Umstände der Beschäftigtenstruktur des Vereins berücksichtigen.	jährlich	I/14
Das BPA prüft - spätestens bei den jährlichen Jahresabschlussprüfungen - auch Maßnahmen der anderen Fachämter, die einen Bezug zu Inklusionsleistungen haben, z. B. bauliche Maßnahmen zur Verbesserung oder Erreichung von Barrierefreiheit, aber auch Zuschussleistungen an Dritte o. ä. Auch hier sind die besonderen Belange unter dem Gesichtspunkt Inklusion zu beachten.	jährlich wiederkehrend	I/14 und alle betroffenen Fachämter

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Am Bandsbusch 1 - Bezirkssportanlage</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
Treppenlift (Tribüne)	umgesetzt	
<i>Gebäude: Am Feuerwehrhaus 17 - Feuerwache</i>		I/26
Behinderten WC	umgesetzt	
Aufzug/Lifter über alle Etagen	umgesetzt	
Rampe im Zugangsbereich	umgesetzt	
<i>Gebäude: Am Holterhöfchen 20/26 - Sekundarschule incl. Wilhelm-Fabry-Realschule</i>		I/26 und IV/68
Behinderten WCs im Haupt- und im Nebengebäude	umgesetzt	
Aufzug im Hauptgebäude	2014	
Taktile Beschriftungen der Räume + Wegweiser im Zuge der laufenden Sanierungen	lfd.	
Barrierefreie Eingänge im Zuge der Sanierungen und Schulhofumgestaltung	lfd.	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Am Holterhöfchen 30 - HGH</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
Aufzug	umgesetzt	
Taktile Wegweiser im Gelände Holterhöfchen incl. Bereich Sekundarschule	2016	
Barrierefreie Eingänge im Zuge Schulhofumgestaltung	2016	
<i>Gebäude: Am Holterhöfchen 30 - Ellen-Wiederhold-Sporthalle</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
<i>Gebäude: Am Holterhöfchen 36 - Kita. Itterpänz</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang zum Erdgeschoss	umgesetzt	
<i>Gebäude: Am Rathaus 1 - Rathaus *</i>		I/26
ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
Türöffner (Haupteingang)	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Am Rathaus 1 - Rathaus *</i>		I/26, III/50, Behindertenbeirat
Notrufergänzung im Aufzug (Kostenansatz auch für Bücherei, Nove-Mesto-Platz 3 und Weiterbildungszentrum, Gerresheimer Str. 20)	2015	
Treppen, Kennzeichnung erste und letzte Treppe (Kostenansatz auch für Bücherei, Nove-Mesto-Platz 3 und Weiterbildungszentrum, Gerresheimer Str. 20)	2015	
Aufzugsstockwerkangabe und Aussentastatur (Kostenansatz auch für Bücherei, Nove-Mesto-Platz 3 und Weiterbildungszentrum, Gerresheimer Str. 20)	2015	
<i>Gebäude: Auf dem Sand 31 - Städt. Bauhof</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
Lifter am Eingang	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Augustastr. 31 - Kita. Rappelkiste</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
<i>Gebäude: Beethovenstr. 32-40 - Adolf-Reichwein-Schule und Adolf-Kolping-Schule</i>		I/26
Stufenlose Zugänge zu den Hauptgebäuden	umgesetzt	
Behinderten-WC im "Neubau" (Pavillon ARS)	umgesetzt	
<i>Gebäude: Benrather Str. 32 a - Museum</i>		I/26
Zugangsrampe zu den Ausstellungsflächen im Fabry Museum	umgesetzt	
<i>Gebäude: Clarenbachweg 6 - Kita.</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Düsseldorfer Straße 148 - Walter-Wiederhold-Schule</i>		I/26
Zugangsrampe	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Furtwänglerstr. 2a - Sportplatzfunktionsgebäude</i>		I/26
Öffentliches Behinderten WC im Neubau	umgesetzt	
Behindertengerechte Umkleide mit Dusche + WC im Neubau	umgesetzt	
<i>Gebäude: Furtwänglerstr. 2b - AREA 51</i>		I/26
Ebenerdiger Eingang	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
<i>Gebäude: Gerresheimer Straße 20 - Weiterbildungszentrum *</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
<i>Türöffner (Archiv und Freizeitgemeinschaft)</i>	umgesetzt	
Flurbreiten und Türbreiten	umgesetzt	
Aufzug bzw. Treppenlift	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
Notrufergänzung im Aufzug (Betrag im Kostenansatz des Rathauses enthalten)	2015	I/26, III/50, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Gerresheimer Straße 20 - Weiterbildungszentrum *</i>		I/26, III/50, Behindertenbeirat
Treppen, Kennzeichnung erste und letzte Treppe (Betrag im Kostenansatz des Rathauses enthalten)	2015	
Aufzugsstockwerkangabe und Aussentastatur (Betrag im Kostenansatz des Rathauses enthalten)	2015	
Glastüren kontrastreich kennzeichnen	2015	
<i>Gebäude: Grünstr. 4 - Stadtwerke Hilden Arena</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
Elektr. Türöffner	umgesetzt	
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Herder Straße 41 - Nordfriedhof</i>		I/26
Stufenloser Eingang (Kapellenrückseite)	umgesetzt	
<i>Gebäude: Hoffeldstr. 106 - Turnhalle</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
Elektr. Türöffner	umgesetzt	
<i>Gebäude: Kalstert 84 - Kita. Sonnenschein</i>		I/26
Das Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Kalstert 86 - GGS</i>		I/26
Sanierung des bestehenden Behinderten WC im Erdgeschoss (EG)	2015	
Neubau einer barrierefreien Erschließung des EG der GGS Kalstert 86	2015	
<i>Gebäude: Kirchhofstr. 18 - SKFM etc.</i>		I/26
<i>Behindertenlift</i>	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
<i>Gebäude: Kirchhofstr. 33 - Gesundheitsamt</i>		I/26
Aufzug	umgesetzt	
Zugangsrampe am Haupt- und Nebeneingang (Gefälle über 6% - Hilfsperson notwendig)	umgesetzt	
<i>Gebäude: Kirchhofstraße 61 - Hauptfriedhof</i>		I/26
Öffentliches Behinderten-WC im Gebäude der Friedhofsverwaltung	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Lortzingstr. 1 - Ferdinand-Lieven-Schule</i>		I/26
ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
<i>Gebäude: Lortzingstr. 1 - Bürgertreff und KiTa Traumquelle</i>		I/26
Behinderten WC	umgesetzt	
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
<i>Gebäude: Lortzingstr. 1 - Kita. Traumquelle</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
<i>Gebäude: Lortzingstr. 2 - Kita. Kunterbunt</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Mittelstr. 40 - Bürgerhaus</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang (Seiteneingang)	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
Aufzug	umgesetzt	
<i>Gebäude: Nove-Mesto-Platz 3 - Stadtbücherei *</i>		I/26
öffentliches Behinderten WC vom Nove-Mesto-Platz zugänglich	umgesetzt	
Notrufergänzung im Aufzug (Betrag im Kostenansatz des Rathauses enthalten)	2015	und III/50, Behindertenbeirat
Treppen, Kennzeichnung erste und letzte Treppe (Betrag im Kostenansatz des Rathauses enthalten)	2015	und III/50, Behindertenbeirat
Aufzugsstockwerkangabe und Aussentastatur (Betrag im Kostenansatz des Rathauses enthalten)	2015	und III/50, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Nove-Mesto-Platz 3 - Stadtbücherei *</i>		I/26, III/50, Behindertenbeirat
Aufzugsstockwerkangabe und Aussentastatur	2015	
<i>Gebäude: Ohligser Weg 45 - Südfriedhof</i>		I/26
Stufenloser Eingang (Kapelle)	umgesetzt	
Tür- und Flurbreiten im Kapellenbereich = OK	umgesetzt	
<i>Gebäude: Richard-Wagner-Str. 101 - Abenteuerspielplatz</i>		I/26
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
Aufzug	umgesetzt	
Beh-WC	umgesetzt	
Türbreiten o.k.	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Richrather Str. 134 - Wilhelm-Busch-Schule</i>		I/26
Behinderten WC im Erdgeschoss des Anbaues	umgesetzt	
Ebenerdiger Zugang zum Anbau	umgesetzt	
<i>Gebäude: Richrather Str. 186 - Astrid-Lindgren-Schule</i>		I/26
Behinderten- WC	umgesetzt	
<i>Gebäude: Richrather Str. 257 - Übergangsunterkunft</i>		I/26, III/50
anlegbare Rampe für den Bedarfsfall	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Schalbruch 33 - GGS Elbsee</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
Ebenerdige Zugänge	umgesetzt	
<i>Gebäude: Schalbruch 33 - Kita. Ellen Wiederhold</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
<i>Gebäude: Schulstr. 35 - Kita. Arche</i>		I/26
Aufzug	umgesetzt	
Zugangsrampe am Haupteingang	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
Ebenerdiger Zugang zum Anbau	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Schulstraße 40-42 - GGS</i>		I/26
Stufenloser Eingang, (Rampe für das Objekt Schulstr. 42)	umgesetzt	
Behinderten-WC (im Gebäude Schulstraße 42)	umgesetzt	
<i>Gebäude: Schulstraße 44 - Haus der Jugend</i>		I/26
Ebenerdiger Eingang	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
Tür mit Tasteröffnung (zum Kindergarten)	umgesetzt	
<i>Gebäude: Schwanenstr. 17 - Jugendförderung</i>		I/26
Ebenerdiger Eingang	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/26

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Gebäude: Weidenweg 21 - Sporthalle/Jugendtreff</i>		I/26
Aufzug	umgesetzt	
Behinderten-WC	umgesetzt	
Ebenerdiger Zugang	umgesetzt	
<i>Gebäude: Wilhelmine-Fliedner-Str. 2 - Kita.</i>		I/26
Behinderten-WC	umgesetzt	
<i>Gebäude: Zur Verlach 42 - Astrid-Lindgren-Schule / Wilhelm-Busch-Schule</i>		I/26
ebenerdige Eingänge in beiden Schulen	umgesetzt	

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/32

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Berücksichtigung ausreichender Bewegungs- und Durchgangsflächen für Menschen mit Gehbehinderung bei der Erteilung sondernutzungsrechtlicher Erlaubnisse, wie z.B. bei gewerblichen Sondernutzungen durch Verkaufsstände und Werbeschilder, bei gastronomischer Sondernutzung in Form von Außenterassen, bei Großveranstaltungen	lfd.	I/32
Sicherstellung der Barrierefreiheit bei neu zu errichtenden Gaststättenbetrieben (gesetzlicher Auftrag schon im Beugenehmigungsverfahren)	lfd.	I/32

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/37

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Barrierefreie Feuerwache für Besucher und Verwaltung	umgesetzt	JGH/ I/26
Schulung der Mitarbeiter zum Thema Demenz , Initiative Amt III/50	2014 und bei Bedarf	I/37, III/50
Einsatz von für den Feuerwehrdienst eingeschränkt tauglichen ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen im rückwärtigen Bereich	lfd.	I/37

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat I

Amt I/80

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Kooperation mit Hephata und WFB Langenfeld, Netzwerkarbeit und Kooperation mit Hildener Unternehmen	seit 2011 lfd.	I/80, WfB
Behindertenarbeitsplätze bei der Dosen-Zentrale Züchner	existent	I/80, LVR
<i>Hildener Ausbildungsbörse</i>		
a) barrierearmer Zugang	seit 2011	I/80, Stadtmarketing
b) Hildener Ausbildungsbörse, Unterstützung und Ausbildungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen, beispielsweise Teilnahme der GJWH und der Firma Kadomo (Ausbau zu behindertengerechten Fahrzeugen und Umbauten behindertengerechter Fahrzeuge)	seit 2015	I/80, Kooperation mit Netzwerkpartnern
Veranstaltungsmanagement: grundsätzlich barrierearmer Zugang, in Ausnahmefällen Unterstützungsangebot für körperlich behinderte Menschen	lfd.	I/80

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat II

Amt II/01

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Sicherstellung der Barrierefreiheit bei städt. Repräsentationsveranstaltungen, Vorhalten besonderer Sitzplätze und/oder Freiflächen für Rollstühle	lfd.	II/01
Praktikumsplatz für Praktikanten/innen mit Behinderung	lfd	II/01
Einbindung/Beteiligung aller (caritativer, sozialer, "internationaler" pp.) Vereine an der Ehrenamtsbörse	lfd	II/01
Enger, regelmäßiger Austausch mit Behinderten- und Seniorenbeirat	lfd	II/01, Behinderten- und Seniorenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat II

Amt II/20

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Beförderung behinderter Jugendlicher im Rahmen des Bürgerhaushaltsprojektes	jährlich wiederkehrend	II/20, Behindertenbeirat und Bonnhöfer- Gymnasium

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/41

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Kulturamt/ Kinder-und Jugendkunstschule KuKuK</i>		
Inklusiver Unterricht innerhalb des KuKuK- Angebotes fand bereits in 5 Kursen statt. Von der Art der Beeinträchtigung/Behinderung hängt die Durchführung des Unterrichtes ab. Körperlich eingeschränkte Kinder sind relativ gut integrierbar.	Durchführung nach Bedarf	Kulturamt
<i>Stadtarchiv</i>		
Das Stadtarchiv hat bereits Praktika für Schüler aus einer Förderschule angeboten und durchgeführt.	auf Anfrage	Stadtarchiv
Die historischen Stadtrundgänge für Grundschulklassen finden seit Jahren auch für Schulklassen mit behinderten Kindern statt.	lfd.	Stadtarchiv

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/41

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Wilhelm-Fabry-Museum</i>		
Schwerbehinderte und Begleitung haben freien Eintritt	lfd.	Museum
<i>Musikschule</i>		
Musikinstrumente: Für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung/Behinderung steht leider nur eine eingeschränkte Auswahl an Instrumenten zur Verfügung, die bei inklusivem Unterricht zum Einsatz kommen kann. Die Musikschule strebt an, diese Auswahl zu erweitern. So wurden speziell angefertigte und auf die Behinderung abgestimmte Instrumente (Bariton-Trompete) angeschafft.	lfd.	Musikschule
Barrierefreiheit des Gebäudes der Musikschule	umgesetzt	I/26, Musikschule

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/41

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Musikschule		
Musikschule/Kooperationsbereich: Derzeit werden 25 Kinder von 1 Lehrkraft unterrichtet. Der Betreuungsbedarf steigt, wenn inklusiver Unterricht intensiviert wird. Nach Absprache mit den Grundschulen setzt die Musikschule bereits derzeit 1 weitere Lehrkraft oder 1 FSJler zur Unterstützung ein. Eine grundsätzliche Lösung mit klar geregelter Ressourceneinsatz muss zusammen mit den GS gefunden werden	Planung des Schuljahres	Musikschule, Grundschulen
Unterrichtsangebot: Das Unterrichtsangebot der Musikschule richtet sich sowohl an Menschen ohne Behinderung als auch an Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen/ Behinderungen/Besonderheiten. Die betreffenden Unterrichte werden von besonders geeigneten Lehrkräften erteilt.	umgesetzt	Musikschule
Stadtbücherei		
Veranstaltungen: Die Teilnahme für Behinderte und Begleitperson ist möglich.	lfd.	Stadtbücherei

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/41

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Stadtbücherei</i>		
Bibliotheksführungen: Die Umsetzung dieses Angebotes ist auf Nachfrage möglich.	auf Anfrage lfd.	Stadtbücherei
Barrierefreiheit der Internetangebote: Bislang ist die Barrierefreiheit nur teilweise umgesetzt. Sie soll mit der neuen Homepage umgesetzt werden.	lfd.	IT-Abteilung I/10, Webmaster, Stadtbücherei
Barrierefreiheit des Gebäudes: Die Barrierefreiheit ist grundsätzlich gegeben. Ggf. sind bessere Markierungen für Sehbehinderte erforderlich.		I/26, III/50, Behindertenbeirat
<i>Kulturelle Veranstaltungen, Kulturamt</i>		
Die Barrierefreiheit der folgenden Veranstaltungsräume ist gegeben: Stadthalle Hilden, Heinrich-Strangmeier-Saal/ Altes Helmholtz, Bürgerhaus Hilden, Reformationskirche, Kunstraum Gewerbepark-Süd, Hofstr. 64	lfd.	I/26, Ev. Kirche, Gewerbepark-Süd,
Besuch von kulturellen Veranstaltungen: Für Schwerbehinderte mit dem Merkmal B ist der Eintritt für eine Begleitperson frei	lfd	Kulturamt

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/50

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Ziel: Umsetzung der Inklusion und Fortentwicklung der Partizipation von Menschen mit Behinderungen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel		
Geschäftsführung aller Beiräte, Teilnahme an den monatlichen Sitzungen des Behindertenbeirates und der Delegiertenversammlung, Schnittstelle zu Ämtern der Verwaltung, gemeinsame Beratung der Herstellung der Barrierefreiheit hinsichtlich dreier Gebäude der Stadt Hilden (Altes Helmholtz, Rathaus und Bücherei), Verwirklichung der Umsetzung anhand einer Prioritätenliste, jährlicher jour fixe	lfd.	III,III/50, I/26, Behindertenbeirat
Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen der Behindertenkoordinatoren NRW , Weiterleitung der Informationen aus der Arbeitsgruppe an den Behindertenbeirat	lfd.	III/50
Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeirat	lfd.	alle betroffenen Ämter
Ermöglichung von echter Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund mit aufzuarbeitender Datenerfassung, Weitergabe der Handlungsempfehlungen an die Lenkungsgruppe	lfd.	Integrationsbüro
Runder Tisch gegen Extremismus, Verfolgung gemeinsamer Ziele mit den Moscheevereinen durch eine gemeinsame Erklärung	lfd. , Erklärung 2015 erneuert	Integrationsbüro, Bürgermeisterin, Moscheevereine, Integrationsrat
Fest der Völker für die gesamte Bevölkerung	alle 2 Jahre	III/50.2,Integrations büro, Integrationsrat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/50

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Angebot der Wohn- und Pflegeberatung zum Erhalt des eigenen Wohnumfeldes	lfd.	III/50, Wohn- und Pflegeberatung mit Anbietern von Hilfsmitteln etc.
Gewährung und Beratung zu Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	lfd.	III/50.1, 50.2, Kreis ME
Gewährung der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII zum Verbleib im eigenen Wohnumfeld	lfd.	III/50.1, 50.2, Kreis ME
Gewährung von Zuschüssen an die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.	jährl.	III/50
Gewährung von Zuschüssen an den SKFM, Schuldnerberatung und Prävention bei Kindern zur Ermöglichung der Partizipation am gesellschaftlichen Leben	jährl.	III/50
Gewährung von Zuschüssen an die SPE-Mühle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und Angebot der Sozialberatung zum Abbau von Hemmnissen der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	jährl.	III/50
Durchführung des Demenz-Info-Tages zur Information Betroffener, Angehöriger und Bürger zur Eingliederung in die Gesellschaft	alle 2 Jahre.	III/50.2 mit Demenz-Info-Center
Seniorenmesse, Vorstellung möglicher Hilfsangebote zum Verbleib im eigenen Wohnumfeld	alle 2 Jahre.	III/50 in Koop. Mit Seniorenbeirat und Stadtmarketing

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/50

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Aufbau von Projekten zur Verbesserung des Wohnumfeldes, der Informationsweitergabe und möglicher Hilfestellungen	lfd.	III/50, Seniorenbüro
allg. Zuschüsse an Vereine und caritative Träger zur Erhaltung einer Beratungsstruktur für Menschen mit Hemmnissen	lfd.	III/50
Zuschuss Aktionstag für Behinderte über den Behindertenbeirat	lfd.	III/50, Behindertenbeirat
Zuschüsse an Selbsthilfeorganisationen über den Behindertenbeirat	lfd.	III/50, Behindertenbeirat
Veröffentlichung verschiedener Broschüren und Berichte	lfd.	III/50 in Kooperation mit Senioren- und Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/50

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Vernetzung der im Bereich der Behinderten, Senioren und Migranten tätigen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Dienstleister und Netzwerkpartner im Arbeitskreis Senioren, generationsübergreifend und für Menschen mit Behinderungen	3 mal jährlich	III/50 in Kooperation mit anderen Netzwerkpartnern

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat III

Amt III/51

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Erarbeitung von expliziten, leistungsspezifisierten Kooperationsverträgen mit Verbänden/Vereinen der Behindertenselbsthilfe	lfd.	Psychologische Beratungsstelle für Angebote der allgemeinen Erziehungs- und Familienberatung
Erkundung von Erstkontaktstellen mit Familien mit neudiagnostizierten Behinderungen	lfd.	Steuerungsebene des Amtes für Jugend, Schule und Sport
Weiterer Ausbau der Kompetenzen für den Umgang mit Behinderung mit besonderem Blick auf Inklusionsziele, konkret: Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter	lfd.	Psychologische Beratungsstelle für Angebote der allgemeinen Erziehungs- und Familienberatung

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Ziel: Schaffung von Begleitstrukturen für Familien mit Kindern mit Behinderungen		
Schulung der Mitarbeiter zu Themen der Inklusion, Einrichtung von Sprechstunden, Schaffung eines Pools ehrenamtlicher Begleiter, Informationsveranstaltungen für Eltern und Multiplikatoren	lfd	Stellwerk
Erarbeitung von Fachberatungssettings für Kitateams zur Lösung spezifischer Integrations-/ Inklusionsprobleme im Einzelfall	2013	Psychologische Beratungsstelle
Fortbildung von Kitateams in Techniken und Strategien inklusiver Fortbildung behinderter Kinder	lfd.	Fachberater/innen der Kitas Psychologische Beratungsstelle in punktuellen Auftrag im Rahmen der Kooperation mit Fachberatern und Fachberaterinnen
Supervision von Kitateams zum Management der neuen Anforderungen	lfd.	Externe Fachsupervisoren im Auftrag der Kitaträger
Kinder denbedarfsgerechten gemeinsamen Besuch von Kindertageseinrichtungen mit Kindern ohne Behinderung ermöglichen Überprüfung der Kindertageseinrichtungen auf ihre baulichen, barrierefreien und räumlichen Voraussetzungen Prüfung der personellen und materiellen Voraussetzungen Schaffung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren mit erhöhtem Förderbedarf Mittelbereitstellung für Fort- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte (Leitung, Erzieher, Fachberatung) Mittelbeantragung für Umbau und Ausstattungskosten Konzeptionelle Weiterentwicklung der individuellen Konzeption mit zusätzlichen Berücksichtigung der Bildungsgrundsätze in Bezug auf Inklusion	lfd. 1. Quartal 2013 lfd. lfd. lfd.	III/51

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Entsprechende Gruppenstärken-Reduzierung/Erlaubnis des LVR Zusammenarbeit mit anderen Trägern	nach der individuellen Einrichtungssituation/ Belegung 2015/2016 lfd.	
Verbesserung der Früherkennung und Frühförderung von Kindern mit Behinderung Bildung eines „Erfahrungszentrums“ zur Unterstützung der Regelkita Kooperationsvereinbarungen mit dem Gesundheitsamt, Kinderärzten, Frühförderstelle, Krankenkassen, Träger der Sozialhilfe, Verbände der freien Wohlfahrtspflege im Kreis Entwicklung eines verlässlichen Meldesystems zur frühzeitigen Erfassung von Kindern mit besonderem Förderbedarf	lfd. lfd. lfd.	III/51

Ziel:		
Die frühzeitige Erkennung körperlicher und motorischer Defizite soll bereits im Kindergartenalter möglich sein.		
Es wird ein (freiwilliger) Test in den Kindergärten für den Umgang Kita/Schule generiert und bei Eintritt in die Grundschule in Diskussion gebracht	lfd.	Sportbüro, SG Kindertagesstätten

Ziel:		
Bessere und gezielte Informationen an die Zielgruppen aller Art/Umzug der Beratungsinstanzen		
Differenzierte Werbung und Verbreitung von Informationen von Angeboten der offenen Kinder- Jugendarbeit, Verbesserung der Medienauftritts	lfd.	III/50 sowie I/10, Drittanbieter

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Ziel: Installation von Schulsozialarbeit für die Primarstufe flächendeckend. Klärung der Rollen im Übergang Schule in den Beruf, Verbesserung des Netzwerks Jugendhilfe und Schule durch Beratungscoaches im Bereich Bildung-Teilhabe dauerhaft installiert.		
Einrichtung von entsprechende Stellen in den genannten Bereichen Konzeptionellen Gestaltung und Ausbau der Zuweisungswege für intensivere beraterische und sonstige Hilfen durch die Psychologische Beratungsstelle (Fachliche Kooperation)	lfd.	III/51, III/50, Regionale Bildungsbüros, Schulen

Ziel: Inklusives Übergangsmangement zwischen Schule und Beruf		
Abhängig von den Ereignissen der Prozesse auf Stadt und Kreisebene	lfd.	Bildungsnetzwerk

Ziel: Ausbau von Angeboten, die auch für Kinder mit auffälligkeiten geeignet sind. Qualifizierung von Lehrkräften, Erzieher/innen, Übungsleiter/innen.		
Ausbau von Qualifizierungsangeboten, vernetzten gesundheitsbezogener Organisationen.	lfd.	Sportbüro, SG Schule und Kindertagesstätten

Ziel: Übungsleiter/innen und Sportlehrkräfte sollen die Möglichkeit bekommen, sich zum Thema fortzubilden. Die Vereine und Schulen sollen Instrumente an die Hand bekommen, Strukturen anpassen und verändern können.		
Planung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen, Einladung des Stadtsportverband (SSV) zu einer Informationsveranstaltung	lfd.	Sportbüro, SSV, SG Schule

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
---------------------------------------	-------------	---------------

<p style="text-align: center;">Ziel: Schaffung von Begleitstrukturen für Migrationfamilien mit Kindern mit Behinderung</p>		
<p>Verfolgung der Entwicklung zur Datenerhebung "Inklusion" in NRW, Selektion brauchbarer Daten zur Inklusion und Prüfung, ob diese in jährlichen Geschäftsbericht dargestellt werden sollen, Berücksichtigung inklusionsspezifischer Daten und Informationen bei der Weiterentwicklung des Datenkonzeptes und Abstimmung mit den Bildungsmonitoring</p>	<p>lfd.</p>	<p>SGL III/51 Jugendhilfeplanung Bildungs- koordination</p>
<p>Kooperative Einzelfallberatung zwischen Schulpsychologie und Kompetenzzentrum für Lehrkräfte der allgem. Schulen</p>	<p>lfd.</p>	<p>Psychologische Beratungsstelle in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum</p>
<p>Wiederkehrende flankierende Elterninformation zu den aktuellen Inklusionsentwicklungsstufen</p>	<p>lfd.</p>	<p>Psychologische Beratungsstelle sowohl eigenständig im Einzelfall als auch bei Elternabenden etc. kooperativ mit Kompetenzzentrum , Bildungs- kooperation der Stadt und Steuer- ungsgruppen in den einzelnen allgemeinen Schulen vor Ort</p>
<p>Spezifische Fortbildung für Lehrkräfte zur Inklusionspädagogik</p>	<p>lfd.</p>	<p>Schulpsychologin- nen im Landesamt am Schulamt Mettmann</p>

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
---------------------------------------	-------------	---------------

Ziel: Ein durchgängig inklusives Schulsystem für Hilden		
Abhängig von den Entwicklungsschritten der Schullandschaft, Begleitende Fortbildungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit	lfd.	Bildungsnetzwerk

Ziel: Ein hochwertiges, inklusives Schulsystem		
<p>Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedingungen und Entwicklungszeiten inden einzelnen Schulen, Überprüfung der tatsächlich gelebten Inklusion in den OGS- und VGS- Gruppen, Fortbildungsangebote im Bereich Inklusion und Umgang mit den unterschiedlichen Förderbedarfen bei Kindern Kooperationen, Austausch und Zusammenarbeit der Schulen/OGS, Überprüfung der vorhandenen Konzeptionen und Anpassung an die neue Aufgabenumsetzung, Bildung von Netzwerken, Erhöhung der Schüler-Erzieher-Relation, durch kleinere Gruppen bzw.meht Erzieherstunden, ggf. Fachpersonal, Überprüfung der räumlichen Gegebenheiten, Konsequente Weiterentwicklung des inklusiven Bildungssystems. Als Schulträger und Träger der OGS verfolgt die Stadt Hilden die ziellgerichtete Umsetzung im Bildungssystem.</p>	lfd. seit 2012	51.1
<p>Einbeziehung aller Schulen, Einrichtung einer Vorreiterschule, Schulung der Lehrerschaft, Schulung des städt. Personals, Anpassung der Räumlichkeiten, Anpassung des ablauf des schulalltags, Bereitstellung von Materialien, Partner der schulischen Inklusion, OGS- und VGS- Gruppen, Gebundener Ganzttag an weiterführenden Schulen, Module des bildungsnetzwerks, Schulsozialarbeit in kommunaler Trägerschaft, Bildungs- und Teilhabecoaches, Psychologische Beratungsstelle, Inklusionbeauftragter der Stadt Hilden, Arbeitskreis Inklusion</p>	lfd. seit 2013	51.1

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat IV

Amt IV/60

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Bauberatung im Sinn der Bauvorschriften, Umsetzung der UN-BRK im Kundenkontakt, auf den Einzelfall abgestimmte Maßnahmen werden getroffen, z.B. Übersetzungsdienst	lfd	IV/60
Bauantragsverfahren entsprechend der Bauvorschriften, Umsetzung der UN-BRK im Kundenkontakt, auf den Einzelfall abgestimmte Maßnahmen werden getroffen, z.B. Übersetzungsdienst	lfd	IV/60
Baugenehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der Bauvorschriften, Umsetzung der UN-BRK im Kundenkontakt, auf den Einzelfall abgestimmte Maßnahmen werden getroffen, z.B. Übersetzungsdienst	lfd.	IV/60

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat IV

Amt IV/61

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<p>Ziel: Aus stadtplanerischer Sicht werden von hier aus durch den „inkluisiven Grundgedanken“ sowohl Inhalte der Stadtplanung als auch Planungsprozesse betroffen. Dies betrifft unsere Haupttätigkeitsbereiche von Stadtentwicklungsplanung, Bauleitplanung, Städtebaulichem Entwurf und Konzeptioneller Verkehrsplanung.</p>		
<p><i>Stadtentwicklungsplanung</i></p>		
<p>Hilden versteht sich als „Stadt der kurzen Wege“. Dementsprechend ist es erforderlich, private und öffentliche Infrastruktureinrichtungen möglichst wohnungsnah bereitzustellen. Mit Hilfe der Stadtplanung ist es möglich geworden, in den Stadtteilen Hilden-Nord, Hilden-Süd, Hilden-Ost und Hilden-Innenstadt Nahversorgungszentren auszuweisen und zu sichern. Gleiches gilt für die ärztliche Grundversorgung. Durch die Wohnungsnahe Infrastruktur in den Stadtteilen ist die Bevölkerung nicht auf das private KFZ zur Versorgung angewiesen.</p>	lfd.	IV/61
<p><i>Bauleitplanung</i></p>		
<p>Die Standorte der Nahversorgung sind i.d.R. durch Bauleitpläne gesichert.</p>	lfd.	
<p>Das Vorhaben, ein „Mehrgenerationen-Quartier“ mit inklusiven Elementen auf dem Gelände der ehem. Albert-Schweitzer-Schule in Hilden-Süd (B-Plan 254) zu schaffen, ist noch in der Entwicklung.</p>	lfd.	IV/61, Planung zusammen mit Behinderten- und Seniorenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat IV

Amt IV/61

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Bauleitplanung</i>		
In Sachen Partizipation werden diverse Instrumente und Methoden eingesetzt, die auch über die gesetzliche vorgeschriebene Bürgerbeteiligung hinausgehen. Dies geht bis hin zum Einsatz fremdsprachiger Texte, von Mediationsverfahren und informellen Beteiligungsformen. Als Institution werden regelmäßig der Senioren- und der Behindertenbeirat bei Aufstellungsverfahren beteiligt. Einladungen erfolgen auf verschiedenen Wegen (Internet, Tageszeitungen, persönliche Einladungen, Flyern, Plakate). Als Veranstaltungsorte werden nur barrierefreie Örtlichkeiten gewählt. Als Hinweis: die Bauleitplanung nimmt i.d.R. keinen Einfluss auf die barrierefreie Ausgestaltung einzelner Gebäude, da in Bebauungsplänen nur solche Aspekte festgeschrieben werden können, die sich städtebaulich begründen lassen. Tatsächlich wird das Thema Barrierefreiheit aber in anderen Regelwerken vorgegeben (z.B. Landesbauordnung).	lfd.	IV/61, Behinderten- und Seniorenbeirat
<i>Städtebaulicher Entwurf</i>		
Bei praktisch allen Entwürfen wird auf eine reduzierte KFZ-technische Erschließung und auf kurze Wege für Fußgänger/Radfahrer geachtet. Gleiches gilt für wohnungsnahen Freiflächen und Anbindungen an den ÖPNV	lfd.	IV/61
<i>Konzeptionelle Verkehrsplanung</i>		
Mit Hilfe der konzeptionellen Verkehrsplanung konnten praktisch alle Wohngebiete zu „Tempo 30-Zonen“ umgewandelt werden. Innerhalb der Tempo 30-Zonen kommen bei Straßenumbaumaßnahmen verstärkt sog. Mischflächen zum Einsatz, die das Geschwindigkeitsniveau weiter senken.	lfd.	IV/61

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat IV

Amt IV/61

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<i>Konzeptionelle Verkehrsplanung</i>		
Die „Stadt der kurzen Wege“ wird durch Fahrradrouuten im Stadtgebiet, durch Fahrradabstellanlagen und durch viele kleine Abkürzungswege gesichert und ausgebaut. Im Bereich des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) verfügt Hilden über ein hervorragend ausgebautes Liniennetz, mit dem alle Wohngebiete der Stadt an die Innenstadt, die Gewerbegebiete und die umgebenden Städte angebunden sind. Die meisten Bushaltestellen sind inzwischen mit Wartehäuschen versehen, viele auch bereits barrierearm ausgebaut.	lfd.	IV/61
<i>Fazit:</i>		
Die genannten Handlungsfelder zum Thema „Inklusion“, nämlich Selbständigkeit und selbstbestimmte Lebensführung, Interessensvertretung und Teilhabe, auch Beratungsstrukturen, Antidiskriminierung werden demnach durch die Praxis im Planungs- und Vermessungsamt entsprechend unterstützt.	lfd.	IV/61

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Dezernat IV

Amt IV/66

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Umrüstung von Bushaltestellen, ca. 130 bis 140 Haltestellen in Hilden verfügen bereits über Wartehäuschen, ca. 110 Stationen haben überdachte Sitzgelegenheiten, bei etwa 120 wurde die Anfahrt für die Busse verbessert.	lfd.	IV/66, Behindertenbeirat
Umbau von Verkehrsflächen mit Leiteinrichtungen für Sehbehinderte	lfd.	IV/66, Behindertenbeirat
Beteiligung des Behindertenbeirates bei Straßenplanungen	lfd.	IV/66, Behindertenbeirat
Ausrüstung von Signalanlagen mit Leiteinrichtungen für Sehbehinderte	lfd.	IV/66, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtverwaltung Hilden

Stabsstelle

Gleichstellungsstelle

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Beratung und Unterstützung in allen Fragen der Gleichstellung von Männern und Frauen. Die Gleichstellungsstelle ist in diesem Sinn Anlaufstelle für Fragen, Anregungen und Beschwerden für alle Frauen und Männer, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alters oder sexuellen Identität	lfd.	Gleichstellungsbeauftragte
Die Gleichstellungsstelle wirkt bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde mit, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben.	lfd.	Gleichstellungsbeauftragte
Spezielle Beratung/Vermittlung von Kontakten für alle Frauen- insbesondere zu den Themen häusliche Gewalt, Schwangerschaft und Wiedereinstieg in den Beruf.	lfd.	Gleichstellungsbeauftragte
<i>2 Gruppen für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund</i>		
Internationaler Frauentreff: Austausch mit Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern 1 x monatlich, unregelmäßige Vorträge und Veranstaltungen	lfd.	Gleichstellungsbeauftragte
Kochen für Frauen aus allen Nationen- in Zusammenarbeit mit der VHS Hilden-Haan: die Frauen probieren gemeinsam Nationalgerichte ihrer Herkunftsländer aus.	lfd.	Gleichstellungsbeauftragte

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH (GSG)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Das Gebäude <u>Kirchhofstr. 33-35</u> wurde jeweils mit einem Aufzug ausgestattet, um behinderten Menschen den Zugang in das 1.-3. OG zu ermöglichen.	umgesetzt	GSG
Das Gesundheitsamt im EG ist sowohl im Haupt-, als auch im Nebeneingang über eine Rampe zu erreichen.	umgesetzt	GSG
Das in 2013 energetisch sanierte Polizeigebäude (<u>Kirchhofstr. 31</u>) wurde im Außenbereich mit einer Rampe ausgestattet, um behinderten Menschen den Zugang zum Gebäude zu ermöglichen. Zusätzlich ist noch vorgesehen, für sehbehinderte Menschen die Außentreppenstufen farblich zu kennzeichnen.	umgesetzt	GSG
Im Innenbereich werden behinderte Menschen von einem Polizeibeamten begleitet. Zusätzlich wurde neben einem behindertengerechten Aufzug ein 2. Handlauf angebracht.	umgesetzt	GSG
Ein Behinderten-WC ist vorhanden.	umgesetzt	GSG
Die Bahnhofshalle (<u>Bahnhofsalle 5</u>) ist über eine Rampe für behinderte Menschen zugänglich. Um das Bahnhofsgebäude herum ist der Zugang zu den Gleisen ebenerdig zu erreichen. Zur Zeit wird geprüft, ob Leiteinrichtungen um das Gebäude herum bis zur Bushaltestelle sowie durch die Bahnhofshalle realisiert werden können.	umgesetzt	GSG
Die Liegenschaft verfügt über eine behindertengerechte Toilette.	umgesetzt	GSG
Das Gebäude <u>Gerresheimer Str. 20, Altes Helmholtz</u> ist über einen Nebeneingang für behinderte Menschen zugänglich. Der behindertengerechte Aufzug am Nebeneingang führt in alle 3 Geschosse sowie in das Untergeschoss. Der Heinrich-Strangmeier Saal ist dadurch für behinderte Menschen problemlos zu erreichen.	umgesetzt	GSG

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH (GSG)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Im Gebäude stehen mehrere Behinderten-WC´s zur Verfügung.	umgesetzt	GSG
Es besteht eine Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeirat zur Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderungen.	umgesetzt	GSG, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadt Hilden Holding GmbH (SHH)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Stadthalle Hilden		
Im Saal sind ebenerdige Plätze auf der oberen Saalstufe für Rollstuhlfahrer vorhanden.	umgesetzt	SHH
Der Aufzug entspricht von der Größe den Anforderungen der DIN Norm sowie der EU-Richtlinien und ist mit 1,50 m Tiefe und 1,10 m Breite größer als vorgeschrieben.	umgesetzt	SHH
Anzeigen der Stockwerke / Akustische Ansagen wurden verbessert	umgesetzt	SHH
In der Tiefgarage sind zwei separate Behindertenparkplätze in unmittelbarer Nähe des Aufzuges vorhanden und für den Bedarf ausreichend. Die Größe entspricht den Vorgaben für Behindertenparkplätze.	umgesetzt	SHH
Eingangstüre für Gehbinderte von der Tiefgarage zum Aufzug mit automatischer Türöffnung über Taster	umgesetzt	SHH
Die Haupteingänge sind während der Veranstaltung nach außen geöffnet. Der Zugang ist ebenerdig und barrierefrei.	umgesetzt	SHH
Behindertentoiletten im WC-Bereich nach geltendem Standard	umgesetzt	SHH
Rampe vom Haupteingang zum Garderobenfoyer/Aufzug im Bereich der Schräge mit Anti-Rutsch-Schienen / Dämpfer ausgestattet	umgesetzt	SHH

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden GmbH (GjwH)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Der Zugang des Hauses ist durch einen Aufzug barrierefrei gestaltet. Im Rahmen der Inklusion bestehen keine weiteren konkreten Umsetzungspläne.	umgesetzt	GjwH

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Grundstücksgesellschaft Hilden mbH (GkA)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
In der Arbeit der GkA Hilden wird die Inklusion im Rahmen der Gesetze und Normen berücksichtigt (Bauanträge). Arbeitsmarktpolitisch wird projektbezogen auf die bestehenden Einrichtungen und deren Leistungsfähigkeit (WAA, Hephata und WFB) verwiesen. Für weitere Projektierungen wird kein Ansatz gesehen.	lfd.	GkA

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH (WGH)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Einbau eines Aufzuges in den Neubau "Am Feuerwehrhaus 2"	2015	WGH
Alle Neubauten werden überwiegend barrierefrei errichtet	2015	WGH

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Stadtwerke Hilden GmbH

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Hilden wurde 2012 mit einem Aufzug ausgestattet um behinderten Menschen den Zugang in den ersten Stock des Verwaltungsgebäudes zu ermöglichen.	umgesetzt	SWH
Der Gebäudezugang in das Kundenzentrum des Verwaltungsgebäudes wurde 2012 verbessert. Die zu grobe Pflasterung der Zugangsrampe wurde durch eine Plattierung ersetzt.	umgesetzt	SWH
Das Hildorado und das Waldbad verfügen über Umkleide- und Sanitärbereiche für Gäste mit Behinderung. Die Sanitärbereiche sind mit einer behindertengerechten Dusche und Toilette ausgestattet.	umgesetzt	SWH
Behinderte Gäste, denen im Ausweis eine Begleitperson zugestanden wird, können diese kostenlos mit ins Bad nehmen.	umgesetzt	SWH

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH (VGH)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Im Rahmen der Sanierung der <u>Parkeinrichtungen</u> werden die Warnsysteme (z.B. Feueralarm) so gestaltet, dass die Warnmeldungen, durch gehörlose visuell wahrgenommen werden können.	umgesetzt	VGH
Im Zuge der o.g. Sanierung werden die Tiefgaragen an die aktuellsten gesetzlichen Anforderungen an behindertengerechte Stellplätze angepasst.	umgesetzt	VGH
Die Rheinbahn AG stellt die Busse für die <u>Buslinie O3</u> . Die Belegung der einzelnen Fahrten mit den diversen Bustypen wird ebenfalls durch die Rheinbahn AG gesteuert. Die Rheinbahn AG setzt fast ausschließlich behindertengerechte Busse ein.	umgesetzt	VGH
Es besteht eine Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeirat zur Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderungen.	umgesetzt	VGH, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH (IGH)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Das <u>Gebäude der Feuerwache</u> wird aktuell mit einem Behindertenaufzug ausgestattet, um behinderten Menschen den Zugang in den ersten Stock des Gebäudes zu ermöglichen.	umgesetzt	IGH
Der Gebäudezugang in das Gebäude ist aufgrund einer Zugangsrampe auf für Rollstuhlfahrer gegeben.	umgesetzt	IGH
<u>Turnhalle Hoffeldstraße</u> : Der Zugang für Rollstuhlfahrer ist gegeben. Zudem verfügt die Turnhalle über eine Behindertentoilette.	umgesetzt	IGH
<u>Ehem. Ev. Gemeindehaus Schulstraße</u> : Das Gebäude ist mit dem Rollstuhl zugänglich. Des Weiteren kann auch der Aufzug von Rollstuhlfahrern genutzt werden und es steht ein behindertengerechtes WC zur Verfügung.	umgesetzt	IGH
Das <u>Wohn- und Pflegezentrum "Stadt Hilden"</u> ist für Rollstuhlfahrer komplett zugänglich. Dies wird u. a. durch entsprechende Aufzüge gewährleistet.	umgesetzt	IGH
<u>Jugendwerkstatt</u> : Um auch behinderten Menschen den Besuch der Jugendwerkstatt zu ermöglichen, kann die erste Etage des Gebäudes mittels eines durch Rollstuhlfahrer nutzbaren Aufzugs erreicht werden.	umgesetzt	IGH
Es besteht eine Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeirat zur Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderungen.	umgesetzt	IGH, Behindertenbeirat

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Gemeinnützigen Seniorendienste "Stadt Hilden" GmbH

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
<p>Die Schwerbehindertenquote wird regelmäßig erfüllt bzw. mehr als erfüllt. Der Einsatz von behinderten Mitarbeitern ist vor dem Hintergrund der Aufgabenstellung in den Bereichen Pflege und Versorgung allerdings nur eingeschränkt möglich.</p> <p>Alle Einrichtungen sind im Sinne der Inklusion in vollem Umfang behindertengerecht. Dies ergibt sich auch aus den Aufgabenstellungen der Gemeinnützigen Seniorendienste "Stadt Hilden" und den entsprechenden Vorschriften. In diesem Rahmen sind zusätzliche Kosten entstanden, denen aber öffentliche Förderungen im Hinblick auf Pflegegeld etc. gegenüber stehen.</p>	lfd.	Seniorendienste Stadt Hilden

Leistungen und Planungen zur Inklusion der Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal (ZV Ittertal)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Aufstellen von barrierefreien Spielgeräten, Engelsberger Hof	umgesetzt	ZV Ittertal
Sanierung und Instandhaltung von Wanderwegen Die Sanierung und Instandhaltung erfolgt u.a. auch, um Menschen mit Einschränkung des Bewegungsapparates einen Zugang zu den Wald- bzw. Erholungsflächen zu ermöglichen. Bei den Arbeiten wird darauf geachtet, vorhandene Hemmnisse (Treppen, Stufen, Versätze, Wurzeleinwuchs, etc.) zu beseitigen, sofern dies möglich ist	lfd.	ZV Ittertal
Sanierung von Wanderparkplätzen Bei der Sanierung wird insbesondere auf die gute Zuwegung von und zu den Wanderwegen geachtet (Vermeidung von Treppen, etc. und ausreichende Dimensionierung, entsprechender Abstand von Sperrgittern, damit Rollstühle, etc. passieren können)	lfd.	ZV Ittertal
Errichtung von Schutzhütten Bei der Errichtung von neuen Schutzhütten wird auf einen behindertengerechten Zugang geachtet (Ebenerdig, breite Eingänge, ausreichend Platz im Inneren), wo dies umsetzbar ist.	lfd.	ZV Ittertal
Aufstellen von Info-/Hinweistafeln Bei der Aufstellung von Info-/Hinweistafeln wird auf eine gute Lesbarkeit (kontrastreiches Bild, große Buchstaben, etc.) geachtet. Bei den Tafeln, wo eine Blindenschrift angebracht werden kann (direkt am Wegesrand, etc.) wird dies versucht zu realisieren.	lfd.	ZV Ittertal

Leistungen und Planungen zur Inklusion des Zweckverbandes Gesamtschule Langenfeld-Hilden (ZVGS)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Als Versuchsschule des "Gemeinsamen Unterrichtes" sind die Bedingungen für das gemeinsame Lernen Behinderter und Nichtbehinderter schon mit Errichtung geschaffen worden (barrierefrei, Aufzüge, Automatiktüren, Behindertentoiletten), laufende Wartung	umgesetzt	ZVGS
Abstimmung über besondere Maßnahmen anlässlich besonderer Schulveranstaltungen, z. B. Rettungsübungen, Klassenfahrten, Schulfeste	lfd.	BVA, ZVGS
Einsatz von Inklusionshelfern zur Unterstützung insbesondere behinderter jüngerer Schüler	lfd.	ZVGS, Netzwerkpartner
Im Notfall erforderliche Evac+Chair zur Evakuierung von Menschen mit dauerhafter oder zeitweiliger Gehbehinderung	2015	ZVGS

Leistungen und Planungen zur Inklusion des VHS Zweckverbandes Hilden-Haan (VHS)

Beschreibung der Leistungen/Planungen	Zeitschiene	Zuständigkeit
Gestaltung der Flucht- und Rettungspläne des Alten Helmholtz	2015	I/26, III/50, Behindertenbeirat
Behindertengerechter Zugang mit entsprechenden Aufzug	2015	I/26, III/50, Behindertenbeirat
Behindertengerechte Toilette	2015	I/26, III/50, Behindertenbeirat